

RT Leopoldplatz, 23.11. 2021, Protokoll

18:00 bis 20:00 Uhr - Digital, Moderation: Fr. Castelot (BA-Mitte, Ltg. Präventionskoordination), Fr. Küster (BA-Mitte, Präventionskoordination)

Teilnehmende: Anwohnende (2 Pers.), Stadtteilvertretung (3 Pers.), Stadtteilkoordination (1 Pers.), Akteursorganisationen am Platz und in der Umgebung (11), Bezirksbürgermeister H. von Dassel und die u.g. Stadträt*innen, Bezirksamt Mitte von Berlin (2 Pers.), Vertreter*innen der Polizei (3 Pers.), BVV-Mitglieder (3 Pers.), weitere Interessierte und Presse (5 Pers.)

Protokoll: Fr. Dehmel (Platzmanagement-Koordination Leopoldplatz)

TOP	Thema	Sachverhalt
1	Begrüßung, Vorstellungsrunde und Protokoll der letzten Sitzung vom 24.08.2021	Begrüßung durch Fr. Küster Protokoll vom 24.08.2021 wird ohne Änderungen angenommen. Vorstellungsrunde der Teilnehmenden.
2	Vorstellung des neu gewählten Bezirksamtes	In der konstituierenden Sitzung am 5. November hat das Bezirksamt Mitte von Berlin die Verteilung der Geschäftsbereiche beschlossen: <ul style="list-style-type: none">• Bezirksbürgermeister (BzBm): Stephan von Dassel (Bündnis 90/Die Grünen):• Stv. BzBm: Stadtrat (StR) Ephraim Gothe (SPD): Stadtentwicklung und Facility Management• StRin Stefanie Remlinger (Bündnis 90/Die Grünen): Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur• StRin Dr. Almut Neumann (Bündnis 90/Die Grünen): Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen• StR Carsten Spallek (CDU): Soziales und Bürgerdienste• StR Christoph Keller (DIE LINKE): Jugend, Familie und Gesundheit Kurzvorstellung der anwesenden Bezirksamtsmitglieder: BzBm Hr. von Dassel: neu hinzukommendes Ressorts sind die Zweckentfremdung von Wohnraum sowie die Sozialraumorientierte Planungscoordination; für Personal und Finanzen und die Beauftragten bleibt er verantwortlich, der Leopoldplatz wird nach wie vor ein Arbeitsschwerpunkt bleiben. StR Hr. Keller: war lange Mitglied und Sprecher der Stadtteilvertretung mensch.müller (STV), freut sich mitzuarbeiten an der Umgestaltung rund um die Müllerstr. StRin Fr. Dr. Neumann: war Richterin am Verwaltungsgericht, Arbeitsschwerpunkt wird die Verkehrswende sein und das Ziel den Verkehr sicherer zu machen sowie den öffentlichen Raum lebenswerter und grüner zu gestalten.

TOP	Thema	Sachverhalt
		Kontakt: verkehrsstadtraetin@ba-mitte.berlin.de
3	15 Minuten rund um den Leopoldplatz	<p>Ein Schuss mit Todesfolge am 02.10.21 auf der Schulstr. vor einer Bar hat Unsicherheit bei Kindern und Jugendlichen verursacht. Kurz zuvor hatten viele im Jugend- und Familienzentrum Nauener Platz am Tag der Familie teilgenommen und sind an der Stelle vorbeigelaufen. Einige Kinder auf dem Platz kannten das Opfer, da der Vorgang eine Auseinandersetzung innerhalb einer Familie war und die Gesichter bekannt waren.</p> <p>Die Polizei weist darauf hin, dass der Vorfall keinen direkten Zusammenhang mit der allgemeinen Gefährdungslage am Platz hat.</p> <p>Fixpunkt: die Reinigung des Aufenthaltsbereiches durch die Szene vor Ort ist momentan nicht mehr gewährleistet, da diejenigen, die nach der eigenen Nutzung des Platzes regelmäßig sauber gemacht haben, in einer Unterkunft untergebracht werden konnten. Momentan gibt es unregelmäßig Übernachtungen am Aufenthaltsbereich.</p> <p>Raumsituation von Fixpunkt: Hauptmieter der Utrechter Str. hat vorzeitig gekündigt und Fixpunkt ist deshalb ebenfalls vorzeitig von dieser Kündigung betroffen. Der Übernahme des Mietvertrages hat die Hausverwaltung widersprochen, zukünftig steht möglicherweise nur ein kleiner Nebenraum in der Neuen Nazarethkirche für die Arbeit zur Verfügung. Es wird eine dauerhafte Lösung angestrebt. Dafür werden Räumlichkeiten um die 160 m² gebraucht für Büro, Kontaktstelle, Beratung und Beschäftigungsprojekt. Fixpunkt bittet um Hinweise auf Räume oder auch nur auf Unterstellmöglichkeit für das Lastenfahrrad.</p> <p>Nachtrag: Nach dem Runden Tisch fand eine Begehung mit der Leitung der Präventionskoordination, der Geschäftsführung von Fixpunkt e.V. sowie der Hausverwaltung und dem Hauptmieter statt. Zudem hat das Bezirksamt ein Schreiben zur Unterstützung der Vermietung an Fixpunkt verfasst. Infolge konnte Fixpunkt die Räume der Utrechter Str. für Büro und die Beschäftigungsprojekte mit einer Laufzeit von 3 Jahren anmieten. Die Suche nach Räumen für die Kontaktstelle bzw. einem Ort für alle Angebote geht weiter. Die Nutzung der Räume in der Utrechter Str. in Kombination mit dem Bauwagen auf dem Leopoldplatz ist eine Übergangslösung.</p> <p>BzBm: das Bezirksamt wäre bereit, die Räume im Namen des Bezirksamtes anzumieten und an Fixpunkt unterzuvermieten. Falls Fixpunkt selbst einen Mietvertrag abschließen kann, kann das Bezirksamt eine Kostenübernahme durch das Bezirksamt bestätigen.</p>

TOP	Thema	Sachverhalt
		<p>Kulturen im Kiez bestätigt die langjährige gute Zusammenarbeit mit Fixpunkt sowie die für den Leo stabilisierende Wirkung und bestärkt die Wichtigkeit, Räume in der Nähe des Leo zu finden.</p> <p>Anwohnerfrage nach Umgestaltung am Maxplatz und Verbesserung der Beleuchtung: es gab ein breites bevölkerungsnahes Beteiligungsverfahren mit den Anwohnenden, das bereits abgeschlossen ist. Darin waren ebenfalls Vorschläge zur Beleuchtung enthalten. Umgestaltung befindet sich momentan in der Entwurfsplanung. Weitere Informationen zur Umgestaltung: https://www.muellerstrasse-aktiv.de/projekte/bene/ oder Fragen per Mail an: muellerstrasse@jahn-mack.de.</p>
4	Update zur Drogenproblematik rund um den Leo	<p>Öffentlichkeitswirksamer Drogenhandel hat seit dem Sommer wieder abgenommen. Durch unter anderem polizeiliche Schwerpunktmaßnahmen und die Zusammenarbeit mit Fixpunkt, dem Platzdienst, dem Grünflächenamt sowie dem gesamten Netzwerk konnte der offene Drogenhandel reduziert werden.</p> <p>Der Drogenhandel findet jedoch weiterhin versteckt statt. Es besteht weiterhin erhöhte polizeiliche Wachsamkeit.</p> <p>Die zukünftige Auswirkung der Eröffnung des neuen Drogenkonsumraumes Mühlenstube auf den offenen Drogenkonsum am Platz wird genau beobachtet.</p> <p>Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit dem SGA, das im Frühjahr einen starken Rückschnitt des Grüns im Roten Park/Liebenwalder Str. durchführte. Seitdem nutzen auch Familien den Park wieder verstärkt.</p> <p>Die Einführung eines zweiten Kontaktbereichsbeamten für den hinteren Leopoldplatz ist eine wichtige Unterstützung für die polizeiliche Arbeit.</p>
5	Ergebnis des Interessensbekundungsverfahrens Café Leo	<p>Im Interessensbekundungsverfahren zum Café Leo ist die Entscheidung zugunsten des Konzeptentwurfs der Wendepunkt gGmbH gefallen. Diese präsentiert ihre Planung für neues Café Leo. Die Wendepunkt gGmbH wird das ausgeschriebene Profil einer Gastronomie mit Kieziosk und soziokulturellen, kostenlosen Angeboten für die Nachbarschaft umsetzen in Kooperation mit der Kantine 11, die wie Wendepunkt auf dem Gelände Ex-Rotaprint nahe Nauener Platz ansässig ist.</p> <p>Möglichkeit für Fragen und Diskussion zum Konzept des neuen Café Leo. Die Rechtskonformität der Neuausschreibung des Standorts wurde von einem BVV-Mitglied angesprochen. Nach Meinung des Bezirksamts steht diese nicht infrage. Die Stadtteilvertretung bemängelt die aus ihrer Sicht geringe Beteiligung der Bürger*innen und Anwohnenden an dem Interessensbekundungsverfahren und schlägt für zukünftige Verfahren eine breitere Partizipation vor.</p>

TOP	Thema	Sachverhalt
		<p>Die Präventionskoordination verweist auf die angebotene Möglichkeit zur Beteiligung beim Runden Tisch dazu. Es war eine Diskussion rund um die Präventionsfunktion des Café Leo für den Platz angeboten worden. Diese Möglichkeit wurde leider zugunsten einer grundsätzlichen Absage an ein IBV nicht wahrgenommen. Zudem basiert die Tätigkeit der Präventionskoordination hierzu auf dem Austausch mit unterschiedlichen Bevölkerungsteilen und Akteuren. Verschiedene Stimmen würdigen die Arbeit von Herrn Ünlü. Der Runde Tisch wird einen Weg finden, um Herrn Ünlü einen Dank auszusprechen.</p>
6	Infos zum Leopoldplatz BE Bezirksamt	<p>Himmelbeet hat einen neuen Standort auf dem Grundstück an der Ecke Grenzstr./Gartenstr. gefunden. und erwartet den Nutzungsvertrag. Die Umzugsarbeiten in konstruktiver Abstimmung mit Amandla haben bereits begonnen.</p> <p>Bauvorhaben Amandla Die Projektleiterin von Amandla berichtet vom Ablauf und Stand und des Bauvorhabens. Im Juni wurde der Bauantrag eingereicht; zum 01.11. konnte mit bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen werden. Sportplatz und Gebäude werden unabhängig voneinander gebaut, der Sportplatz zuerst. Nach dem Winter wird Kunstrasen verlegt. Fertigstellung des Sportplatzes ist für Juni 2022 geplant, für das gesamte Bauvorhaben wird Ende 2023 anvisiert. Es soll einen Zugang von der Schulstraße aus geben. Die Baustelle des Gebäudes wird separat umzäunt. Es soll eine multifunktionale Nutzung durch Schulen, Vereine, soziale Träger und andere Gruppen stattfinden.</p> <p>Drogenkonsumraum Mühlenstube Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung des Drogenkonsumraumes Mühlenstube stellen sich vor. Der Eröffnungstermin sowie Tag der offenen Tür ist Mitte Dezember angestrebt. In Absprache mit Fixpunkt wird durch Vista auch Umfeldarbeit rund um den Drogenkonsumraum erfolgen. Eine Lagerfläche kann von Fixpunkt genutzt werden.</p> <p>Versetzung der neuen Wall-Toilette Problem mit dem Standort der neuen WALL-Toilette an der Ecke Nazarethkirchstraße/Maxstraße wird besprochen. Umsetzung der Toilette wurde von SGA für 1. Quartal 2022 in Aussicht gestellt. Das Bezirksamt steht mit der zuständigen</p>

TOP	Thema	Sachverhalt
		<p>Senatsverwaltung (Sen UVK) in Verbindung. Ursprünglich geplanter Standort an Schulstraße in Abstimmung mit Umgestaltung Maxplatz laut Beteiligungsverfahren ist alter und neuer Zielort. Der aktuell gewählte Standort Maxstr./Nazarethkirchstr. war als Notlösung angedacht, allerdings mit anderer Ausrichtung.</p> <p>Möglichkeit für Fragen und Kritik zum Vorgehen und Erörterung des Handlungsbedarfes für zukünftige Verfahren. Die Thematik der kostenlosen Toiletten für Frauen wird angesprochen und perspektivisch als eigener Tagesordnungspunkt behandelt.</p> <p>Ehemalige Kitafläche hinter der Alten Nazarethkirche Rückübertragung der ehemaligen Kita-Außenfläche hinter der Alten Nazareth-Kirche steht in 2022 oder 2023 an. Polizei und Gemeindegemeinderat regen neue Funktionszuweisung für Fläche (circa 785 qm) an und deutliche Abgrenzung (Erhalt des Zauns) zu bisheriger Freifläche zwischen Zaun, Aufenthaltsbereich und Spielplatz, um Fehlnutzung vorzubeugen. Bei weiteren Erkenntnissen seitens der Präventionskoordination wird der Runde Tisch informiert und mit einbezogen. Kulturen im Kiez betont die Bedeutung der Flächennutzung für den Denkprozess zur Gestaltung des Platzes.</p>
7	Verschiedenes	<p>Ein Mitglied der BVV spricht die Standortauswahl der neuen Parklets an. Ein Standort ist die Malplaquetstraße 41 (https://www.berlin.de/parklets/).</p> <p>QM Pankstraße erläutert das Verfahren des Förderprogramms, bei dem der Bezirk nach Bekanntgabe des Förderprogramms und auf Anregung der Klimabeauftragten für die Bewerbung zwei Wochen Zeit hatte. Auswahl der Standorte erfolgte durch Personen aus dem Quartier ohne kommerzielle Interessen.</p> <p>Die Polizei kritisiert das Vorgehen und bittet mit Blick auf das gut funktionierende Netzwerk am Leopoldplatz dringend um Beteiligung bei solchen Verfahren. Im Netzwerk können solche Prozesse entsprechend der Bedarfe und der besonderen Situation am Leopoldplatz zielgerichtet gesteuert werden, um spätere Probleme zu vermeiden.</p> <p>Die Präventionskoordination bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den Runden Tisch. Die nächste Veranstaltung ist voraussichtlich der Frühlingsspaziergang auf dem Leopoldplatz. Die Präventionskoordination wird den Termin</p>

TOP	Thema	Sachverhalt
		rechtzeitig mitteilen und auf ihrer Internetseite veröffentlichen: https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/praeventionskoordination/ .